

alan4ever

Ein ganz normaler Ausflug ;-)

Inhaltsangabe

Arthur Weasley, Severus Snape und Eli müssen Harry Potter abholen gehen, weil die Dursleys ihn gefangen halten.

Na das wird ne interessante Reise! (Da sag ich bloss: armer Severus!) ;-)

Vorwort

Ich freue mich immer wieder über eure Kommentare!!!

Der Eli ist auf meinem Mist gewachsen, jegliche verbreitung von ihm, darf nur mit meiner schriftlichen Genehmigung vorgenommen werden!

Inhaltsverzeichnis

1. Die Nachricht
2. Superbag 2006
3. Haare
4. Schönheit muss leiden
5. Eis
6. Endlich angekommen

Die Nachricht

Severus sass gemütlich am Kamin und grübelte, wie üblich, etwas vor sich hin. Da plötzlich klopfte es. Noch ehe er 'herein' sagen konnte, trat ein kleiner, stämmiger Mann, namens Eli, ein. „Ah, Severus!“, sagte er und grinste breit. Severus stöhnte laut auf. 'Nicht der schon wieder!', dachte er bei sich selbst. Er hatte nämlich nicht besonders gute Erfahrungen mit Eli gemacht, der zwar nett aber ziemlich nervig war. Erst vor kurzem hatte Eli, Severus zum Wahnsinn getrieben, in dem er versuchte, ihm etwas von Albus auszurichten. (Siehe FF: Bloss nicht ausflippen!)

Severus nahm keine Notiz von Eli, er nahm die Zeitung und tat so als er lesen würde. Eli grinste breit und setzte sich neben Severus. „Ach Severus“, sagte er nach einer Weile. „Du verblüffst mich immer wieder.“ „Was?“, fragte Severus genervt. Eli wiederum schmunzelte, nahm Severus die Zeitung aus der Hand (ihr hättet Severus' Gesicht sehen sollen!), drehte sie um 180°, gab sie Severus zurück und sagte: „Das du deine Zeitung den verkehrten Weg herum lesen kannst... das ist wirklich erstaunlich Sev! Das kann nicht einmal ich!“ Eli lachte laut auf und klopfte Severus kräftig auf die Schultern, dass dieser heftig, zu husten begann, und Eli nun noch heftiger klopfte. Severus schüttelte ihn weg und nahm etwa hundert Meter Abstand von Eli.

„Was willst du von mir... Eli?“, Fragte Severus nach einer Weile. „Gut, dass du mich das fragst, alter Knabe! Nun, Albus hat mich geschickt, um dir auszurichten, dass...“ Doch Severus unterbrach Eli: „Oh nein, alles nur das nicht! Ich möchte absolut nichts davon wissen!“ Eli verstand nicht. „Wieso denn nicht? Was hast du denn? Weißt du es etwa schon?“ „Nein. Und bitte, teile mir nie wieder etwas von Albus aus. Denn du hast sowieso wieder alles vergessen!“

Eli war beleidigt. Das war doch wirklich die Höhe. Er und etwas vergessen. Nie im Leben! „Was redest du da für Unsinn, Severus! Ich habe noch nie in meinem ganzen Leben etwas vergessen!“ Severus schmunzelte und musste sich das Lachen verkneifen. Doch plötzlich bemerkte er, dass es Eli ein bisschen zu ernst nahm und ihm bereits einige Tränen kamen. „Ist ja schon gut, ist ja schon gut Eli!“, sagte Severus und versuchte ihn ein bisschen aufzuheitern. Doch Eli fing plötzlich an, zu heulen. „Ähm...ähm...Eli! mö...möchtest du etwas? Vielleicht ein bisschen Kuchen?“ Doch Eli heulte immer mehr. „Oder...oder...ähm...vielleicht ein bisschen...ähm...TEE?“

Kaum als Severus das Wort Tee aussprach, wurde Eli wieder fröhlich und munter. Denn wenn er etwas besonders liebte, war es Severus' Tee. „Oh ja, nur her damit!“ Severus gab ihm eine Tasse von seinem 'Fröhlichmach - Tee'. „Danke, alter Knabe!“, bedankte sich Eli und machte ein zufriedenes Gesicht. Severus wartete einen Moment und begann dann: „Nun, Eli. Was möchte Albus von mir?“ Eli begriff nicht. „Wie bitte?“ Severus versuchte ganz ruhig zu bleiben und atmete tief durch. „Du bist doch gekommen, um mir etwas auszurichten, stimmts oder hab ich recht?“ Eli, der gerade einen Schluck Tee nehmen wollte, spuckte alles raus – direkt aus Severus' Anzug. Eli musste laut auflachen, doch Severus fand das gar nicht witzig.

„Hahaha! Severus! Genial!! Du solltest Komiker werden!“ Severus versuchte ruhig zu bleiben. „Was... VERDAMMT – noch – mal! Was ist denn so witzig Eli?!“ „Hahaha! Na was denn. Du: Stimmts oder hab ich recht? GENIAL! Hahaha!“ Severus wartete einen Moment, bis Eli sich endlich beruhigte. 'Na jedenfalls hab ich jetzt einen gefunden, der noch weniger Humor besitzt als ich!', dachte Severus bei sich. 'Ha! Da kann Minerva nun nichts mehr sagen.' Es vergingen einige Minuten, bis sich Eli erholte.

„Ok ok, Severus! Kommen wir gleich zur Sache, denn ich habe ja noch Schule. Also: Albus hat mich ausgeschickt um dir mitzuteilen, dass...dass...dass...“ „Ja? Ach komm schon Eli!“ „Ich meine, dass... wir zusammen Potter abholen müssen.“ Severus hielt den Atem an. Er konnte es nicht glauben. Er – Potter abholen – mit Eli? Das wäre nicht einmal in seinen schlimmsten Alpträumen vorgekommen.

„Hab...hab ich richtig verstanden, Eli? Ich soll mit DIR Potter abholen?“ Eli überlegte kurz, schüttelte

dann aber den Kopf, worauf Severus erleichtert aufatmete. „Nein. Du, Lucius Malfoy, Arthur Weasley und ich, wir müssen Potter abholen.“

Kaum hatte er diese Worte ausgesprochen, fiel Severus in Ohnmacht. Das war zu viel!

Superbag 2006

Es war ein schöner Mittwochnachmittag, als die Reise begann. Severus hatte Tage zuvor mit Albus gestritten, weil er auf keinen Fall mitkommen wollte – was Eli nicht begriff. „Ah, Severus! Schönes Wetter, nicht?“ Sagte Eli munter, als Severus griesgrämig auf ihn zukam. Eli hatte einen Super – Luxus – Rucksack dabei, und trug Muggelkleidung. Kurz gesagt: Er sah ziemlich bescheuert aus für Severus. Eli machte ein ungläubiges Gesicht, als er Severus sah.

„Severus! Wir gehen nach London! Zieh dir doch etwas Besseres an, hä? Ich meine, du wirst dort mit deinem Zauberumhang ziemlich...naja...auffällig aussehen!“ Severus tat so als er nichts gehört hätte und starrte auf Elis Rucksack. „Was ist das?“ Eli lachte. „Na mein Rucksack. Toll, nicht? Superbag 2006! Der kann alles. Vom primitiven verschliessen, bis zur Solarheizung inklusive Fotoapparat, 60 GB Speicher für den mp3 – player, automatischer Wegbeschreiber, High -Tech Minibar und vieles mehr.“ Severus sah ihn spöttisch an und schmunzelte. „Nun, ich denke ich bin nicht weniger auffälliger als du.“

Eli begriff nicht aber lächelte trotzdem. „Nun gut, dann gehen wir mal los, alter Knabe! Ach hast du den Tee dabei?“ Severus stöhnte laut auf und übergab Eli nur ungern seine Fläschchen. „Gut, dann mal los!“ So liefen sie eine Weile und es dauerte allerdings noch ein bisschen länger als geplant, denn Eli machte bei jeder Pflanze, die er kannte halt, und erzählte Severus ganz genau, was er alles darüber wusste.

Kurz gesagt: 5min laufen, 20min schnarchlangweiliger Vortrag von Eli - über Pflanzen (Hoch interessant! Vor allem für Severus ;-)), 5min laufen usw...

Am nächsten Tag kamen sie am vereinbarten Platz an, auf dem Arthur Weasley auf die beiden „Freunde“ wartete. „Ah, da seid ihr ja. Endlich. Also: Severus!“ Er schüttelte Severus die Hand und musterte Eli - und besonders seinen Rucksack. „Darf ich vorstellen“, begann Severus. „Eli, das ist Arthur – Arthur, das ist Eli. Er ist nicht ganz dicht.“ Das letzte allerdings flüsterte er Arthur ins Ohr. Arthur nickte kurz und blickte misstrauisch zu Eli.

„Ah, Arthur freut mich sie kennen zu lernen! Ich bin Eli! Freut mich.“ „Ebenfalls.“ Die beiden gaben sich die Hand und von da an, verstanden sich die beiden prächtig. „Mh, interessantes Ding haben sie da, Mister Eli.“ „Mh, finden Sie? Tja, das ist der neue Superbag 2006, das Super – Luxus – Modell. Er ist ausgestattet mit...“ Die beiden unterhielten sich prächtig und Mister Weasley war ganz begeistert. „Genial, hast du gesehen Severus?“ Severus nickte genervt und kam sich wie der letzte Dreck vor. „Und, kommt das aus der Mugglewelt?“ Eli nickte stolz. „Ja, dass hat mir jedenfalls der Verkäufer gesagt.“

„Die haben dich betrogen!“, sagte Severus gelangweilt. Arthur und Eli machten grosse Augen. „Wie bitte?“, begann Mr. Weasley. „Das ist ein original – Rucksack aus der Mugglewelt, glaube mir. Die haben heute alle solch...GIGANTISCHE Technik!“ „Genau!“, bestätigte Eli. „Quatsch, du glaubst doch etwa nicht, dass die Muggle einen Rucksack mit einer Minibar besitzen!“ „Sicher!“, bestätigten die beiden im Chor. Severus schüttelte den Kopf und musste schmunzeln.

Eli allerdings klopfte dem beleidigten Arthur auf den Rücken und sagte: „Wissen sie, Arthur. Das ist eben Severus. Der grösste Banause den ich kenne! Und ehrlich gesagt...Arthur ich glaube er gehört in die Klappe.“ Die beiden sahen misstrauisch zu Severus und tratschten den ganzen Tag weiter. Dieses Mal dauerte der Weg etwa dreimal solange, wie geplant, denn auch Arthur musste jedes Mal seinen Mist dazugeben, wenn er einen Berg sah.

„Sehen Sie mal, dort! Der...ähm... Mount Everest!“ „Oh toll!“, sagte Eli begeistert. „Das ist nicht der Mount Everest!“ Die beiden drehten sich beleidigt um. „Ach ja? Wer ist hier wohl eher der Naturliebhaber? Du oder ich?“ Severus war genervt. „Siehst du, Arthur, äh Verzeihung, ich meine: sehen Sie, Arthur?“ , sagte

Eli. „Ist schon gut, Eli ich denke, wir könnten uns schon duzen. Arthur, freut mich!“ Er schüttelte Eli die Hand. „Eli, ebenfalls.“ Severus beobachtete die beiden und schüttelte bloss den Kopf. 'Die könnten Zwillinge sein!', dachte er bei sich.

Und so gingen sie weiter. „So, wir haben es gleich geschafft. Da vorne sollte ein Wegweiser sein. Genau...HIER!“ Doch da war nichts. Severus lachte laut los und die beiden hielten Ausschau nach einem Wegweiser. „Komisch!“, sagte Eli nach einer Weile. „Hier sollte doch ein Wegweiser sein.“ „Vielleicht“, viel ihm Arthur ins Wort. „haben sie ihn weggenommen.“ Die beide sahen sich ratlos an.

„Vielleicht“, begann Severus, als er sich endlich erholt hatte. „funktioniert dein Multi - Kulti Wegbeschreiber nicht, Eli.“ Die beiden sahen ihn empört an. „Wie bitte? Nicht funktionieren? Quatsch! Die haben den Wegweiser einfach weggenommen, ohne Zweifel.“ Arthur stimmte Eli zu und die drei gingen weiter.

Am Abend fanden sie eine Höhle und sie schliefen alle zufrieden und Glückliche ein. Naja, fast alle. Severus konnte nicht schlafen. Das war doch wirklich die Höhe! Er musste jetzt stundenlang mit diesen Idioten umherwandern, die nichts anderes als ihre doofen Themen im Kopf hatten. Diese waren: Pflanzen, Berge, Muggles und Severus Snape

Severus konnte es kaum erwarten, wenn die ganze Sache endlich vorbei ist!

Haare

Am nächsten Tag wurde Severus schon um sechs Uhr geweckt und weiter ging die Reise. Zu Mittag machten sie einen Halt und Arthur Weasley versuchte ein Feuer à la Muggleart – so wie er es nannte – zu machen. „Könnten wir endlich weiter?“, beklagte sich Severus. „Nur mir der Ruhe Severus, Arthur hat es gleich!“ Eli grinste breit. „Von wegen gleich! Das hast du schon vor einer halben Stunde gesagt! Wieso können wir nicht einfach unseren Zauberstab gebrauchen?“ „Zum letzten Mal, Severus! In London dürfen wir den Zauberstab nicht benutzen.“, fauchte ihn Eli an. „Aber wir sind hier ja nicht in London – und überhaupt, wir sind noch nicht mal in der Mugglewelt.“

„Doch, dass sind wir! Der Wegbeschreiber sagt das!“ Severus stöhnte laut auf. „Tja, wenn der das behauptet, Eli, stimmt es sowieso nicht!“ Es vergingen einige Minuten und Arthur schaffte ein kleines Feuerchen, das allerdings immer wieder ausging. Das hatte zur Folge, dass sie ihren Fisch nicht gebraten, sondern geräuchert essen mussten. Und da Severus' Kritik für die Beiden sowieso nicht zählte, wurde das, als ein 'Prachtessen' bezeichnet.

Sie wanderten nun bereits eine Weile, bis Arthur und Eli plötzlich mit Severus ins Gespräch kamen. „Nun Severus?“, begann Arthur. „Ich und Eli, wir hätten da eine Frage.“ Severus lief weiter, doch als er merkte, dass die beiden nicht abzuschütteln waren, gab er schlussendlich nach. „Und das wäre?“, fragte er gelangweilt. „Nun, wieso hast du eigentlich lange Haare?“ Severus blieb sofort stehen. Was war denn das für ne blöde Frage? Er war absolut nicht vorbereitet auf solch...SCHWACHSINN!

„Nun...ich...Was soll das überhaupt für eine doofe Frage sein?“ Arthur grinste. „Das ist ne einfache Frage, Severus. Wieso trägst du lange Haare? Möchtest du damit deine...ähm...nun ja, Männlichkeit verbergen?“ Eli kicherte und Severus wurde ganz rot. „Quatsch! Ich...ich habe lange Haare, weil...WEIL ES MIR SO GEFÄLLT!“ Severus lief so schnell er konnte weiter, doch die beiden hüpfen (das war eben ihre normale Gangart! ;-)), hinterher. „Nun warte doch mal, Severus, alter Knabe!“, rief ihm Eli hinterher. Doch er marschierte immer weiter und die beiden gaben es schliesslich auf.

Am Abend, als es sich Severus gemütlich gemacht hatte, setzten sich Beiden neben ihn und assen voller Freude ihr Sandwich. „Nun Severus!“, begann Eli. „Da hätte ich noch eine Frage. Nun ja, ich weiss, das es dir peinlich ist, wegen deiner langen Ha...“ „ES IST MIR NICHT PEINLICH!“, schrie ihn Severus an. „Ok ok!“, sagte Eli, dieses Mal ein bisschen vorsichtiger. „Nun, jedenfalls...ich...wir...ähm... Arthur und ich...nun ja, sei mir nicht böse! Aber...mit welchem Shampoo wäschst du überhaupt deine Haare?“ 'Das ist doch die Höhe! Jetzt kommen die wieder, mit ihren dämlichen Fragen. Haben die noch nie etwas von einer anständigen Konversation gehört?', dachte Severus und antwortete nicht. „Ach komm schon Severus!“, rief Arthur. „Wir wollen es wissen, sag schon!“ Doch Severus kehrte ihnen beleidigt den Rücken zu.

Die beiden gaben schliesslich auf und die Frage blieb unbeantwortet. So kam es, dass sie die ganze Nacht darüber spekulierten und für den nächsten Tag bereits ihr Hauptthema hatten: Welches Shampoo benutzt Severus Snape?

Doch schlussendlich kamen sie Beide auf die Schlussfolgerung, dass Severus gar keines benutzten würde.

Schönheit muss leiden

Am nächsten Tag kamen sie endlich bei Lucius Malfoy an – mit drei Tagen Verspätung! Eli klopfte fröhlich, worauf gerade Lucius die Türe öffnete. „Ach. Na sieh einmal einer an. Eli Strobolz, Arthur Weasley... UND SEVERUS SNAPE!“ Ihm vielen fast die Augen aus, als er Severus entdeckte. „Severus - du - hier? - Mit denen? Aber...was wollt ihr von mir?“

Alle drei blieben wie angewurzelt stehen. Damit hatten sie nicht gerechnet. „Nun, Malfoy“, begann Arthur in einem spöttischen Ton. Doch Severus funkte sofort dazwischen. „Ähm, Lucius, hat dir Albus Dumbledore nichts gesagt?“ Lucius schaute misstrauisch zu ihm. „Ähm...nein. Nichts das ich wüsste.“ Severus sah zu Eli und es dämmerte ihm. Eli hatte bestimmt etwas verwechselt, was bei ihm üblich war, bei seinem „super Gedächtnis“. „Nun dann, Lucius, Verzeihung wir wollten dich nicht stören. Kommt, wir gehen!“ Er lief voran, und Arthur ging ihm nach. Eli allerdings, trat vor Lucius und musterte ihn. „Nun, ich hätte da noch eine Frage.“ Lucius zog die Augenbrauen hoch. „Wie waschen sie eigentlich ihre Haare, Malfoy?“

Arthur und Severus waren schon ein weites Stück gewandert, als sie Eli endlich aufholte. Eli keuchte und ging direkt auf Arthur zu. „Was ist den Eli?“, fragte dieser neugierig. „Ich...ich hab diesen Malfoy vorhin gefragt, ob...ich meine, mit welchem Shampoo er seine Haare wäscht.“ Arthur lachte. „Und, was hat er gesagt?“ Eli sah ihn ernst an. „Nichts. Er hat die Türe vor meiner Nase zugeschlagen und...nun ja...meine Nase tut mir jetzt weh.“

Arthur schmunzelte. ‚Severus hat recht!‘, dachte er bei sich. ‚Dieser Eli ist wirklich ein bisschen durchgeknallt!‘ „Weißt du Arthur“, begann Eli kurze Zeit später. „Ich denke, der trägt ne Perücke!“ „Eine Perücke?“ Arthur sah ihn ungläubig an. „Na du weißt schon, ein Toupet. Ich meine, seine Haarfarbe, sieh sie dir an. Strohlblond, und seine Augenbrauen: Dunkel.“ Allmählich dämmerte es Arthur er stimmte Eli nur all zu gerne zu. „Ha, dass muss ich meinen Söhnen erzählen!“, sagte Arthur und sie gingen zufrieden weiter.

„Hast du dich eigentlich schon einmal gefragt, ob Severus auch so ein Toupet trägt?“ Eli überlegte kurz. „Natürlich. Aber ich denke nicht. Denn Severus ist schon manchmal ausgeflippt. Nun ja, bis jetzt ist ihm noch nicht runter gefallen.“ Arthur überlegte einen kurzen Moment. „Aber er könnte es befestigt haben. Mit Superklebestoff, so wie die Schauspieler, weißt du.“ Eli sah ihn entsetzt an. „Was? Die machen so was in der Mugglewelt? Echt?“ „Aber natürlich! Sie geben eine bestimmte Flüssigkeit, die sie Klebestoff oder Leim nennen, auf den Kopf und kleben somit die eigenen Haare an dem Toupet fest.“

Eli hörte gespannt zu. „Aber...aber dann können sie es nicht mehr abnehmen!“ Arthur nickte. „Allerdings. Aber wofür, glaubst du, haben sie wohl Friseure? Die sind für das zuständig. Oder im Notfall, können dir die Ärzte auch helfen.“ Eli war begeistert. „Doch dass muss ja richtig weh tun!“ „Natürlich, Eli. Was glaubst du, woher die wohl das Sprichwort: ‚Schönheit muss leiden‘, herhaben.“ Eli leuchtete das alles ein. „Du bist einfach genial, Arthur. GENIAL! Was du alles weisst. Tja, man merkt, dass du gut bist, in deinem Beruf!“ und so hüpfen sie fröhlich weiter.

Eis

@Amara: Sorry, dass es so lange gedauert hat! SORRY!!!! Ich verspreche dir, dass nächste Chap kommt schneller!

@Buffy: Tausend Dank für deinen Kommentar und deine PNs. Du bist echt lieb zu mir und hast mir so echt Mut gemacht, weiter zu schreiben. Danke.

@Freut mich, dass euch die FF gefällt und verspreche, dass das nächste Chap bald kommt!

Endlich angekommen in London. Endlich konnten sie Potter abholen und schleunigst verschwinden – tja, Severus war jedenfalls dieser Ansicht. Aber so einfach ging das nicht. Den Eli und Arthur wollten unbedingt Shoppen gehen. „Oh, sieh mal Severus! Ein Kasten.“, rief Eli begeistert und trat vor einen Briefkasten. Arthur musterte ihn und lächelte. „Ich, ich weiss, was das ist! Das...das ist...ähm eine, eine Briefftasche! Ganz genau. So etwas brauchen die Muggles, um ihre Briefe zu versenden. Faszinierend! Einfach faszinierend!“, sagte er munter. Eli sah anerkennend zu Arthur und klopfte ihm auf die Schultern.

„Können wir endlich weiter?“, fragte Severus genervt und beobachtete den Verkehr. Doch die beiden ignorierten ihn und gingen fröhlich weiter – von Geschäft zu Geschäft. „Oh, sieh mal! Da vorne gibt's Eis!“ Rief Eli begeistert und lief auf den Eisladen zu. Severus verdrehte die Augen und folgte ihm. „Oh toll! Ich will eines! Komm Severus, spendier mir ein Eis.“ Eli hüpfte begeistert herum. „Wie bitte?“, fragte Severus. „Du sollst mir ein Eis spendieren Severus!“ „Wieso gleich ich?“ Elis Miene verfinsterte sofort. Er war wieder kurz dafür loszuheulen, und Severus fasste sich am Kopf. „Schon gut, schon gut, Eli. In Ordnung! Ich spendier dir ja eines.“

Eli strahlte vor Freude und sah zu Arthur. „Hey Arthur! Du wirst es nicht glauben, Severus will uns ein Eis spendieren.“ Severus klappte den Mund auf, und wollte gleich etwas sagen, als Arthur auf ihm zuing und freundlich die Hand schüttelte. „Oh, danke, danke, Sev! Das ist aber nett von dir.“

Severus sah genervt zu den beiden und ging dann zu dem Eisladen. „Ähm, guten Tag. Ich...ich möchte gerne ein Eis, nein... zwei Eis kaufen.“ Der Verkäufer hob seine Augenbrauen und nickte. Pause. „Und...“, begann der Verkäufer nach einer peinlichen Schweigeminute. „...welche Sorte darf es denn sein?“ Severus begriff nicht. „Wie bitte? Gibt es denn mehrere?“ Der Verkäufer wusste nicht, ob er nun lachen sollte, oder nicht. Er brach ein knappes 'Haha', heraus. Severus begriff nicht. „Nun, ich hab' doch gesagt, ich will gerne zwei Eis.“ Der Verkäufer verdrehte die Augen. „Gut. Welche Sorte darf es denn sein?“ Severus klappte den Mund auf und zu. Der Verkäufer fuhr fort: „Es gibt Vanille, Schokolade, Ananas, Kokosnuss, Erdbeere, Himbeere, Zitrone, Mocca...“ er laberte alles ganz schnell herunter und Severus kam nicht mit. „Ähm... Sir, könnten...könnten Sie das bitte noch einmal wiederholen?“

Der Verkäufer verschränkte die Arme. „Halten Sie mich etwa für dumm? Ich bin doch hier nicht ein... ach vergessen Sies. Also, es gibt: Vanille, Schokolade, Ananas, Kokosnuss, Erdbeere, Himbeere, Zitrone, Mocca...“ Severus nickte. „Nun ähm...also mein Kollegen hier, sehen Sie ihn?“ Er zeigte auf Eli, der herzhafte am herumhüpfen war. Der Verkäufer hob die Augenbrauen und schmunzelte. „Und, was ist mit dem?“ „Naja“, fuhr Severus fort. „Was denken Sie, würde zu ihm passen?“ Der Verkäufer sah beleidigt zu Severus. „Seh' ich hier etwa aus wie einer von der Auskunft?“ Severus begriff nicht. „Sie...Sie sind doch der Eisverkäufer, oder etwa nicht?“

Der Verkäufer machte sich breit und stellte sich bedrohlich vor Severus. „Ja, der bin ich! Und?“ Severus wiederum setzte seinen 'bösen Blick' auf. „Nun, dann sollten Sie doch wissen, was hier meinem Kollegen wohl am besten schmecken würde!“, sagte er in einem steigernden Ton. Der Verkäufer knurrte. „Hören Sie mal Sir, es ist mir egal was Ihr Kollege mag. Tatsache ist, dass ich bloss der Eisverkäufer bin, und ich dieses

verdammt Eis verkaufe. Welche Sorte Sie möchten, können Sie verdammt noch mal selber sagen!“ Severus war kurz davor den Verkäufer anzugreifen. „Ach ja? Dann muss ich aber sagen, dass Sie Ihren JOB nicht ganz ZUVERLÄSSIG machen!“ „Ach ja?“ Die beiden standen nun auf den Zehenspitzen und ihre Gesichter waren ganz rot von dem Ganzen Geschreie. „Ja!“, schrie Severus. Eli und Arthur standen daneben und grinnten. „Ja, Sie sind hier der Verkäufer dieses EISLADENS! Nun, ich finde Sie vernachlässigen Ihren Job aber gewaltig, Mister!“ „Sie...Sie!“ Der Eisverkäufer packte Severus nun am Kragen und hielt ihn in die Luft.

Nun griff Arthur ein. „Beruhigen Sie sich. Wir nehmen einmal Schokolade und einmal Vanille.“ Der Verkäufer setzte Severus langsam zu Boden und ging wütend vor seinen Stand zurück. Severus kochte vor Wut. Das war doch die Höhe! „Du musst noch bezahlen“, flüsterte ihm Eli ins Ohr. „Jaja“, knurrte dieser und ging auf den Verkäufer zu. Die beiden sahen sich zornig an. „Was macht das?“, fragte Severus. „6 Galleonen“, der Verkäufer rasch und Severus bezahlte. Zufrieden gingen Eli und Arthur weiter. Severus lief wütend hinterher.

„Gehen wir jetzt endlich zu Potter?!“, fragte er. Eli nickte. „Ja, dass machen wir.“

Endlich angekommen

*AN: Ich möchte mich bei allen ganz fest entschuldigen. Es tut mir echt leid, dass es so mega lange gedauert hat mit dem chap. *schäm* tut mir echt leid!*

„Huhu, Severus. Aufstehen!“, weckten ihn Arthur und Eli am morgen. Severus hatte ziemliche Kopfschmerzen und seine Laune verschlechterte sich um das zehnfache, als er die beiden entdeckte. „Du, Severus, rat einmal wohin wir heute gehen.“ – „Keine Ahnung“, sagte er desinteressiert und legte sich wieder hin. „Nein, falsche Antwort! Hab ich’s dir nicht gesagt Arthur? Gib mir bitte meine neun Sichel!“ Arthur stöhnte kurz laut auf und sah Severus vorwurfsvoll an. „Also wirklich Severus, alter Knabe“ – „Du sollst mich nicht so nennen“, fauchte dieser und stand schliesslich ganz auf. „Also, wohin geht’s? In den Märchenwald?“ Eli lachte. „Das hättest du wohl gerne, Sevi. Nein, heute gehen wir Potter abholen.“ Severus traute seinen Ohren nicht. Hatte er wirklich Potter gehört? P-O-T-T-E-R? Eli und Arthur sahen sich ratlos an. „Also sag nicht, du hättest vergessen, weshalb wir überhaupt losgereist sind?“ Severus klappte den Mund auf und zu. Er wollte gerade noch etwas erwidern, da gingen die beiden auch schon los.

Die Reise war so wie eh und je. Sie liefen immer wieder an der selben Stelle vorbei oder wurden unnötig aufgehalten, zum Beispiel durch Eichhörnchen, Würmer und Blumen. Plötzlich stieg auch der Superbag 2006 endgültig aus. „Verdammt, was ist denn schon wieder?“, fragte Severus genervt und er ahnte schlimmes. „Das Ding hat aufgehört zu atmen“, sagte Eli und Arthur wurde richtig sauer. „Na toll! Und was sollen wir jetzt tun bitteschön?“ – „Das weiss ich doch nicht“, sagte Eli was lauter und liess den Superbag fallen. „Na toll, alles bloss wegen dir!“ Severus sah sich diesen seltsamen Rucksack etwas genauer an, währenddem sich die beiden stritten. Besonders den Wegbeschreiber sah er sich an. Der war zu Severus erstaunen ganz in Ordnung.

„Du Eli“ Die beiden drehten sich langsam zu Severus um. „Ja, was ist denn.“ Severus deutete auf ein Papier, das neben dem Wegbeschreiber angeklebt war. „Hör mal Eli, seit wann ist Süden oben und Norden unten?“ Eli sah ratlos zu Arthur und dann wieder zu Severus. „Ja ist es denn nicht so?“ Severus schüttelte den Kopf. „Eli du Trottel hast die Himmelsrichtungen vertauscht!“ Arthur musste laut loslachen und Severus schmiss die Tasche wütend zu Boden. „Du Idiot, da kaufst du dir so ein multi schulti irgendetwas und ein einfacher Kompass wäre dir besser von nützen gewesen!“ Eli sah zu Boden. Er hatte es nicht gerne, wenn ihn Severus anschrie. Und das er die Himmelsrichtungen vertauscht hatte, war ihm ein Rästel.

„Und jetzt?“, fragte Arthur nach einer Weile als die drei rings um den Superbag 2006 standen. „Also...es geschieht folgendes. Wir werden jetzt einfach unsere Zauberstäbe gebrauchen, und gehen nach London“, sagte Severus fest entschlossen und zückte seinen Zauberstab. „Oh nein, Severus! Das verstösst gegen die Regeln!“ – „Ich pfeif auf die Regeln Eli! Und jetzt nimm deinen verdamnten Zauberstab hervor.“ Eli schluckte, sah dann kurz zu Arthur der bereits seinen Zauberstab in der Hand hielt und nahm seinen schliesslich auch hervor. „Moment mal, wir können doch einfach apparieren!“, sagte Arthur und Severus sah zu Eli.

„Appa...was?“ Plopp, da war Mr. Weasley auch schon verschwunden. Eli sah Severus ratlos an. „Tut mir echt leid Eli“, meinte Severus schliesslich und apparierte. Plopp, Eli war alleine.

Endlich bei den Potters angekommen, wurden sie auch schon von jemandem bekannten in empfang genommen. Es war niemand anderes als... Albus Dumbledore. Arthur und Severus machten grosse Augen, als sie Albus vor dem Gartentor der Potters sahen. „Guten Morgen allerseits, wie ich sehe, seid ihr endlich gekommen.“ Arthur und Severus sahen sich gegenseitig an. „Albus, was ist passiert“, fragte Severus schliesslich und dieser grinste. „Na was wohl, ihr seit zu spät. Los, macht das ihr nach Hogwarts kommt...oder zumindest du Severus und... Na wo ist eigentlich Eli?“ Arthur drehte sich verwundert um und suchte Eli. Severus grinste. „Keine Angst, er kommt bald nach. Er möchte bloss noch seine neuste Superbag 2006 testen“ – „Ach so“, Albus nickte ein paar mal. „Ok. Aber hoffentlich hat er nicht zu lange.“

Arthur ging wieder in den Fuchsbaum zurück, Albus und Severus gingen wieder nach hogwarts. Tja und Eli...der Studierte unterdessen die Himmelsrichtungen.

ENDE